

richten. In den Vorschlägen ist so viel Verstand und Wahl, so wenig überspanntes und unerreichbares, so wenig bloße Neuerungsucht, und die Aufsätze sind größtenteils so unterrichtend, so gemeinverständlich und ohne zur Pöbelsprache herabzusinken, so eigentlich populär, daß wir den Schullehrern deutscher Schulen nichts lieber in die Hände wünschen möchten, als diese Landschulbibliothek. — Schon im Jahr 1771 schrieb Herr Prenninger Beispiele der Tugend und des Lasters aus der biblischen Geschichte, zum Unterricht für die Jugend, die sich aber unter den Schriften, welche in neuern Zeiten die biblischen Geschichte zum Gebrauch der Jugend vorgetragen haben, gar nicht auszeichnen, und mit Recht vergessen werden können.

Ludwig Eberhard Puchner.

Pfarrer zu Pfalzgrafenweiler im Württembergischen. — Er ist Verfasser des Lesebuchs für Landeschulmeister, wovon zu Tübingen 1784 das erste Bändchen herauskam, und das 1786 mit dem sechsten geschlossen wurde. Gegen die Auswahl und Behandlung der Aufsätze ließen sich allerdings viele gegründete Anmerkungen machen, wir müssen aber doch gestehen, daß dieses Lesebuch im Ganzen betrachtet für Schulmeister lehrreich und unterhaltend sein kann, denn es enthält viele nützliche Wahrheiten, die in Landschulen beherzigt zu werden verdienen, vorzüglich die letztern Bändchen, in denen der Ausdruck und Vortrag zweckmäßiger, und die Vorschläge, die gegeben werden, weit natürlicher sind, als in den ersten.

Johann